

Information der betroffenen Personen (Klienten) bei Direkterhebung (Art. 13 DS-GVO)

Verantwortlicher:

DRK-Kreisverband Schmalkalden e. V., Wilhelm-Külz-Straße 17, 98574 Schmalkalden

Gesetzlicher Vertreter:

Der Vorstand

Datenschutzbeauftragter:

DataOrga® GmbH - Ingo Krause, E-Mail: datenschutz@drk-schmalkalden.de

Angaben zur Verarbeitungstätigkeit:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Der Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt für das Angebot der Schwangerschaftsberatungsstelle. Diese richtet sich an Menschen, die zu folgenden Themen eine Beratung in Anspruch nehmen können:

1. Schwangerschaft und Geburt
2. Probleme und Krisen während der Schwangerschaft und nach der Geburt
3. Mutterschutz, Elterngeld, Elternzeit und anderen finanziellen Hilfen bei Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft
4. Hilfen aus Stiftungsmitteln für Schwangere und Familien
5. nach einem Schwangerschaftsabbruch
6. zu vertraulicher und anonymer Geburt
7. bei unerfülltem Kinderwunsch und Adoption
8. bei Tot- und Fehlgeburt
9. bei Beeinträchtigung des Kindes
10. zu Sexualität, Verhütung und Familienplanung
11. Mutter-/Vater-Kind-Kuren, Müttergenesungskuren

Damit sich die Ratsuchenden in allen schwierigen persönlichen Fragen mitteilen können, unterliegt das Beratungsstellenpersonal der Schweigepflicht nach § 203 StGB.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO erforderlich (§§ 2, 5 und 6 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes - SchKG).

Durch die Inanspruchnahme der Dienste kommt eine Verarbeitung der Daten für die Erfüllung eines Vertrags oder einer vorvertraglichen Maßnahme gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO zu Stande.

Für weiterführende Verarbeitungen, wie z.B. Antragsstellung bei der Thüringer Stiftung „HandinHand“, für die Beantragung von Kuren etc., wird eine Einwilligung eingeholt.

Kategorien von Empfängern:

Auftragsverarbeiter (Auftragsverarbeiter i. S. d. Art. 4 i. V. m. Art. 28 DS-GVO)

Dritter (Ärzte und Krankenkassen, Kureinrichtungen, Müttergenesungswerk-nach Unterzeichnung nach Erteilung einer Einwilligung bzw. Vollmacht.)

Intern (Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle)

Öffentliche Stelle (Im Falle des Verdachtes einer Straftat, werden Daten an die dafür zuständigen öffentlichen Stellen übermittelt.)

Sonstige Empfänger (Thüringer Stiftung „HandinHand“ -nach Unterzeichnung des Antrages auf Schwangeren- sowie Familienhilfe)

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Zusätzliche Informationspflichten:

Speicherungsdauer der personenbezogenen Daten:

§ 3 Abs. 4 ThürSchKG

Die Beratungsaufzeichnungen nach § 10 Abs. 2 SchKG und § 33 Abs. 1 SchKG sind unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen über den Schutz von personenbezogenen Daten fünf Jahre aufzubewahren und anschließend zu vernichten.

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DS-GVO) seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO) und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DS-GVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO).

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Beschwerderecht:

Sie haben ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet. Ohne die entsprechenden Daten, kann ggf. der Auftrag nicht erfüllt werden.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.